



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge

# Asylgeschäftsstatistik

für den Monat  
Dezember 2016



# Asylgeschäftsstatistik für den Monat Dezember 2016 und das Berichtsjahr 2016

## Überblick

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zur Geschäftsstatistik des Berichtsjahres 2016.

Die 10 stärksten Herkunftsländer im Jahr 2016* (TOP-TEN)	ASYLANTRÄGE			ENTSCHEIDUNGEN ÜBER ASYLANTRÄGE							
	insgesamt	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge	insgesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling		davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs.1 AsylG	davon Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs.5/7 AufenthG	Gesamt-schutz-quote	davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens-erledigungen
		darunter Anerkennung als Asyl-berechtigte (Art. 16a u. Fam.Asyl)									
1 Syrien, Arabische Republik	268.866	266.250	2.616	295.040	166.520	756	121.562	910	98,0%	167	5.881
2 Afghanistan	127.892	127.012	880	68.246	13.813	80	5.836	18.441	55,8%	24.817	5.339
3 Irak	97.162	96.116	1.046	68.562	36.801	247	10.912	439	70,2%	14.248	6.162
4 Iran, Islamische Republik	26.872	26.426	446	11.528	5.443	453	257	150	50,7%	3.806	1.872
5 Eritrea	19.103	18.854	249	22.160	16.666	109	3.652	119	92,2%	135	1.588
6 Albanien	17.236	14.853	2.383	37.673	18	1	73	78	0,4%	30.020	7.484
7 Ungeklärt	14.922	14.659	263	15.371	6.782	26	6.084	111	84,4%	1.189	1.205
8 Pakistan	15.528	14.484	1.044	12.935	275	10	49	105	3,3%	8.201	4.305
9 Nigeria	12.916	12.709	207	3.786	127	11	34	213	9,9%	1.787	1.625
10 Russische Föderation	12.234	10.985	1.249	12.799	357	21	127	177	5,2%	5.712	6.426
Summe Top 10	612.731	602.348	10.383	548.100	246.802	1.714	148.586	20.743	75,9%	90.082	41.887
<b>Herkunftsländer gesamt</b>	<b>745.545</b>	<b>722.370</b>	<b>23.175</b>	<b>695.733</b>	<b>256.136</b>	<b>2.120</b>	<b>153.700</b>	<b>24.084</b>	<b>62,4%</b>	<b>173.846</b>	<b>87.967</b>

\* Reihung entsprechend der Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtsjahr 2016.

Im Berichtsjahr 2016 wurden **722.370 Erstanträge** vom Bundesamt entgegengenommen. Die meisten Erstanträge im Jahr 2016 wurden aus den folgenden drei Ländern erfasst:

- Syrien mit 266.250 Erstanträgen (36,9 % aller Erstanträge),
- Afghanistan mit 127.012 Erstanträgen (17,6 % aller Erstanträge) und
- Irak mit 96.116 Erstanträgen (13,3 % aller Erstanträge).

Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 441.899 Erstanträge gestellt; dies bedeutet **einen Anstieg der Antragszahlen um 63,5% im Vergleich zum Vorjahr**. Die Zahl der **Folgeanträge** im Jahr 2016 sank gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (34.750 Folgeanträge, -33,3%) **auf 23.175 Folgeanträge**. Damit nahm das Bundesamt **insgesamt 745.545 Asylanträge** im Berichtsjahr 2016 entgegen; im Vergleich zum Vorjahr (476.649 Asylanträgen) bedeutet dies **eine Erhöhung um 56,4%**.

Insgesamt wurden **695.733 Erst- und Folgeanträge** im Berichtsjahr 2016 **entschieden**, davon:

- Syrien mit 295.040 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 98,0%),
- Irak mit 68.562 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 70,2%),
- Afghanistan mit 68.246 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 55,8%).

Bei einem Vergleich mit dem Vorjahreswert (282.726 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Entscheidungen fast verzweieinhalbfacht (**+146,1%**). Die **Gesamtschutzquote für alle Herkunftsländer** liegt für das Berichtsjahr 2016 bei **62,4%** (433.920 positive Entscheidungen von insgesamt 695.733).

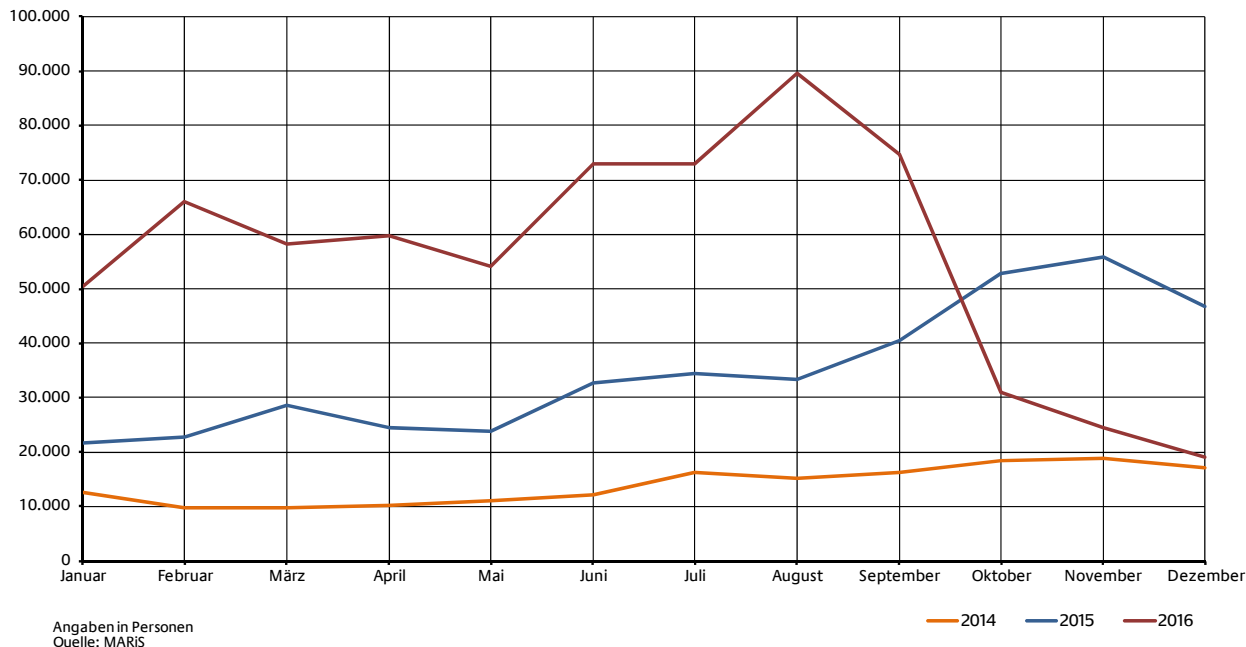
Ende Dezember 2016 lag die Zahl der **anhängigen Verfahren** bei insgesamt **433.719 Verfahren**. Im Vergleich zum 31.12.2015 (364.664 anhängige Verfahren) hat sich die Zahl der beim Bundesamt **anhängigen Verfahren um 18,9% erhöht**. Im Vergleich zum Vormonat (490.967 anhängige Verfahren) ging die Zahl der anhängigen Verfahren um 11,7% zurück.

Die Zahl **aller Bundesamtsentscheidungen** (Erstanträge, Folgeanträge, Widerspruchsprüfverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) **stieg um 138,1%** von 293.968 Entscheidungen im Vorjahr auf **699.908 Entscheidungen im Berichtsjahr 2016** an.

## Asylanträge

Im **Berichtsmonat Dezember** wurden **18.968 Erstanträge** vom Bundesamt entgegen-  
genommen. Gegenüber dem Vormonat (November: 24.574 Personen) sank dieser Wert um  
**22,8%**. Im Vergleich zum Vorjahr (Dezember 2015: 46.730 Personen) ist ein Rückgang um  
**59,4%** zu verzeichnen.

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2014 bis 2016)



Im **aktuellen Berichtsmonat** waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

- **Syrien mit 3.317 Erstanträgen,**  
im Vormonat mit 4.516 Erstanträgen auf Rang 1 (-26,6 %),  
im Vorjahr Rang 1 mit 25.250 Erstanträgen (-86,9 %).
- **Afghanistan mit 1.822 Erstanträgen,**  
im Vormonat Rang 2 mit 2.937 Erstanträgen (-38,0 %),  
im Vorjahr Rang 3 mit 4.204 Erstanträgen (-56,7 %).
- **Irak mit 1.638 Erstanträgen,**  
im Vormonat Rang 3 mit 2.221 Erstanträgen (-26,2 %),  
im Vorjahr Rang 2 mit 4.875 Erstanträgen (-66,4 %).

Folgende Herkunftsländer waren im **Berichtsjahr 2016** am stärksten vertreten:

- **Syrien mit 266.250 Erstanträgen,**  
im Vorjahr mit 158.657 Erstanträgen auf Rang 1 (+67,8 %).
- **Afghanistan mit 127.012 Erstanträgen,**  
im Vorjahr Rang 4 mit 31.382 Erstanträgen (+304,7 %).
- **Irak mit 96.116 Erstanträgen,**  
im Vorjahr Rang 5 mit 29.784 Erstanträgen (+222,7 %).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylerstantragszahlen nach den  
zehn zugangstärksten Herkunftsländern\* bezogen auf den Vormonat sowie auf den  
kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Erstanträge					Erstanträge				
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Erstanträge		Vergleich zum Vormonat		Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Erstanträge		Vergleich zum Vorjahr	
	November 2016	Dezember 2016				2015	2016		
1 Syrien, Arabische Republik	4.516	3.317	-26,6%	↓	1 Syrien, Arabische Republik	158.657	266.250	+67,8%	↑
2 Afghanistan	2.937	1.822	-38,0%	↓	2 Afghanistan	31.382	127.012	+304,7%	↑
3 Irak	2.221	1.638	-26,2%	↓	3 Irak	29.784	96.116	+222,7%	↑
4 Iran, Islamische Republik	1.041	772	-25,8%	↓	4 Iran, Islamische Republik	5.394	26.426	+389,9%	↑
5 Eritrea	2.001	1.629	-18,6%	↓	5 Eritrea	10.876	18.854	+73,4%	↑
6 Albanien	716	513	-28,4%	↓	6 Albanien	53.805	14.853	-72,4%	↓
7 Ungeklärt	507	467	-7,9%	→	7 Ungeklärt	11.721	14.659	+25,1%	↑
8 Pakistan	577	432	-25,1%	↓	8 Pakistan	8.199	14.484	+76,7%	↑
9 Nigeria	880	609	-30,8%	↓	9 Nigeria	5.207	12.709	+144,1%	↑
10 Russische Föderation	540	453	-16,1%	↓	10 Russische Föderation	5.257	10.985	+109,0%	↑
<b>Gesamtsumme alle HKL</b>	<b>24.574</b>	<b>18.968</b>	<b>-22,8%</b>	<b>↓</b>	<b>Gesamtsumme alle HKL</b>	<b>441.899</b>	<b>722.370</b>	<b>+63,5%</b>	<b>↑</b>

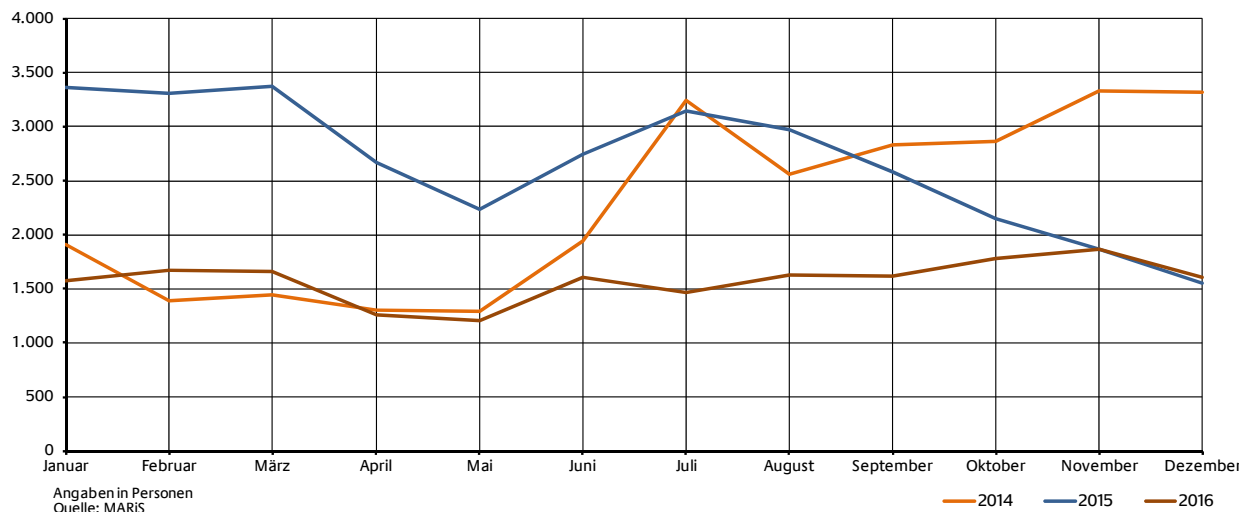
↑ Zuwachs > 20%     
 ↓ Rückgang > 20%     
 → Zuwachs/Rückgang +/- 10%     
 ↗ Zuwachs > 10% und < 20%     
 ↘ Rückgang > 10% und < 20%

\*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtsjahr 2016.

Im Dezember 2016 wurden **1.607 Folgeanträge** beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (1.864 Folgeanträge) **sank** die Zahl der Folgeanträge um **13,8%**. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats Dezember (1.547 Folgeanträge) **stieg** die Zahl der Folgeanträge dagegen **leicht um 3,9% an**.

Mehr als die Hälfte aller Folgeanträge des Berichtsmonats (58,8%; 945 Folgeanträge) sind aus den Ländern der Balkanregion zu verzeichnen, davon 346 aus Serbien, 213 aus Mazedonien und 193 aus Albanien.

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2014 bis 2016)



Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen nach den zehn stärksten Herkunftsländern\* bezogen auf den Vormonat sowie auf den kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Folgeanträge					Folgeanträge				
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Folgeanträge		Vergleich zum Vormonat		Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Folgeanträge		Vergleich zum Vorjahr	
	November 2016	Dezember 2016				2015	2016		
1 Serbien	441	346	-21,5%	↓	1 Serbien	10.245	3.874	-62,2%	↓
2 Syrien, Arabische Republik	88	85	-3,4%	→	2 Syrien, Arabische Republik	3.853	2.616	-32,1%	↓
3 Albanien	273	193	-29,3%	↓	3 Albanien	957	2.383	+149,0%	↑
4 Mazedonien	202	213	+5,4%	→	4 Mazedonien	5.048	2.180	-56,8%	↓
5 Kosovo	136	83	-39,0%	↓	5 Kosovo	3.668	1.512	-58,8%	↓
6 Russische Föderation	66	59	-10,6%	↓	6 Russische Föderation	943	1.249	+32,4%	↑
7 Bosnien und Herzegowina	137	82	-40,1%	↓	7 Bosnien und Herzegowina	2.839	1.195	-57,9%	↓
8 Irak	44	54	+22,7%	↑	8 Irak	1.595	1.046	-34,4%	↓
9 Pakistan	17	26	+52,9%	↑	9 Pakistan	273	1.044	+282,4%	↑
10 Afghanistan	58	82	+41,4%	↑	10 Afghanistan	520	880	+69,2%	↑
<b>Gesamtsumme alle HKL</b>	<b>1.864</b>	<b>1.607</b>	<b>-13,8%</b>	<b>↓</b>	<b>Gesamtsumme alle HKL</b>	<b>34.750</b>	<b>23.175</b>	<b>-33,3%</b>	<b>↓</b>

↑ Zuwachs > 20%     
 ↓ Rückgang > 20%     
 → Zuwachs/Rückgang +/- 10%     
 ↗ Zuwachs > 10% und < 20%     
 ↘ Rückgang > 10% und < 20%

\*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Berichtsjahr 2016.

## Erst- und Folgeanträge nach Bundesländern

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der Asylerst- und Folgeanträge auf die einzelnen Bundesländer für das Berichtsjahr 2016.

Asylanträge nach Bundesländern im Jahr 2016	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge
Baden-Württemberg	<b>86.899</b>	84.610	2.289
Bayern	<b>84.344</b>	82.003	2.341
Berlin	<b>28.840</b>	27.247	1.593
Brandenburg	<b>18.860</b>	18.112	748
Bremen	<b>8.947</b>	8.771	176
Hamburg	<b>18.168</b>	17.512	656
Hessen	<b>66.908</b>	65.520	1.388
Mecklenburg-Vorpommern	<b>7.638</b>	7.273	365
Niedersachsen	<b>85.582</b>	83.024	2.558
Nordrhein-Westfalen	<b>203.129</b>	196.734	6.395
Rheinland-Pfalz	<b>38.163</b>	36.985	1.178
Saarland	<b>7.042</b>	6.865	177
Sachsen	<b>24.684</b>	23.663	1.021
Sachsen-Anhalt	<b>20.142</b>	19.484	658
Schleswig-Holstein	<b>29.976</b>	28.982	994
Thüringen	<b>16.044</b>	15.422	622
Unbekannt	<b>179</b>	163	16
<b>Bundesländer gesamt</b>	<b>745.545</b>	722.370	23.175

Die Verteilung der Asylbegehrenden auf die Bundesländer erfolgt unter Anwendung des sog. Königsteiner Schlüssels. Ausführliche Informationen zum Königsteiner Schlüssel für die Quotenverteilung können der aktuellen Broschüre „Bundesamt in Zahlen“ entnommen werden ([www.bamf.de](http://www.bamf.de)).

## Entscheidungen über Erst- und Folgeanträge

Im Berichtsmonat Dezember 2016 wurden Asylverfahren von **80.638 Personen** (76.763 Erst- und 3.875 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (19.122), Afghanistan (16.514) und den Irak (12.185) getroffen. Im Vergleich zum Vormonat (86.049 Entscheidungen) **ist ein Rückgang der Entscheidungszahlen um 6,3% zu verzeichnen**. Im Vergleich zum Vorjahreswert (Dezember 2015: 43.227 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Entscheidungen über Asylanträge **um 86,5% erhöht**. Im Monat Dezember lag die Gesamtschutzquote für alle HKL bei 54,7% (44.114 positive Entscheidungen von insgesamt 80.638).

Im **Berichtsjahr 2016** wurden insgesamt **695.733 Entscheidungen** über Asylanträge getroffen. Im Vorjahr waren es 282.726 Entscheidungen; dies bedeutet **einen Anstieg um 146,1%**. Dabei lag die **Gesamtschutzquote für alle Herkunftsländer im Berichtsjahr 2016 bei 62,4%** (433.920 positive Entscheidungen von insgesamt 695.733). Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreswert (49,8%) **stieg die Gesamtschutzquote somit um 12,6%-Punkte an**.

Der Vergleich der Entscheidungszahlen unter den Top-Ten-Herkunftsländern im Berichtsjahr 2016 zeigt einen überproportional hohen Anteil an positiven Entscheidungen (Feststellung der Flüchtlingseigenschaft gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG, Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei Syrien (98,0%; 288.992 positive Entscheidungen von insgesamt 295.040), Eritrea (92,2%; 20.437 positive Entscheidungen von insgesamt 22.160) und Irak (70,2%; 48.152 positive Entscheidungen von insgesamt 68.562).

Im Berichtsjahr 2016 wurde insgesamt 256.136 Personen die Rechtsstellung als Flüchtling (gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG) zugesprochen, davon kamen 166.520 Personen aus Syrien (65,0%). Die meisten Personen, die subsidiären Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG erhielten, kamen aus Syrien (121.562), dem Irak (10.912) und Afghanistan (5.836). Die größte Zahl von Abschiebungsverboten gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG wurde bei Antragstellern aus Afghanistan (18.441) festgestellt.

Die vom Bundesamt getroffenen Entscheidungen lassen sich wie folgt differenzieren:

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge										
	ins-gesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling				davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamt-schutzquote	Ab-lehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens-erledigungen
		davon Familienasyl	darunter Anerkennungen als Asylberechtigte gem. Art. 16a GG		davon Familienschutz	davon Familienschutz					
Dezember 2016	80.638	20.553	2.454	287	32	17.523	275	6.038	44.114	24.311	12.213
		25,5%		0,4%		21,7%		7,5%	54,7%	30,1%	15,1%
Jan-Dez 2016	695.733	256.136	12.108	2.120	245	153.700	1.040	24.084	433.920	173.846	87.967
		36,8%		0,3%		22,1%		3,5%	62,4%	25,0%	12,6%
Jan-Dez 2015	282.726	137.136	3.147	2.029	173	1.707	198	2.072	140.915	91.514	50.297
		48,5%		0,7%		0,6%		0,7%	49,8%	32,4%	17,8%

Eine Differenzierung der Entscheidungen und Entscheidungsquoten für das Berichtsjahr nach Erst- und Folgeanträgen erfolgt in den beiden nachfolgenden Tabellen.

Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahr 2016	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLERANTRÄGE													
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (o.u. abgelehnt)		davon sonstige Verfahrens-erledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Syrien, Arabische Republik	291.664	748	0,3	164.178	56,3	120.612	41,4	570	0,2	115	0,0	43	0,0	5.398	1,9
2. Afghanistan	67.381	78	0,1	13.569	20,1	5.803	8,6	18.305	27,2	24.324	36,1	410	0,6	4.892	7,3
3. Irak	67.119	246	0,4	35.903	53,5	10.742	16,0	397	0,6	13.690	20,4	384	0,6	5.757	8,6
4. Iran, Islamische Republik	11.023	448	4,1	4.840	43,9	248	2,2	116	1,1	3.538	32,1	162	1,5	1.671	15,2
5. Eritrea	21.939	109	0,5	16.459	75,0	3.643	16,6	95	0,4	115	0,5	20	0,1	1.498	6,8
6. Albanien	35.238	1	0,0	17	0,0	65	0,2	74	0,2	175	0,5	29.506	83,7	5.400	15,3
7. Ungeklärt	15.059	23	0,2	6.628	44,0	6.016	39,9	102	0,7	540	3,6	636	4,2	1.114	7,4
8. Pakistan	11.072	10	0,1	253	2,3	47	0,4	97	0,9	6.336	57,2	1.773	16,0	2.556	23,1
9. Nigeria	3.688	10	0,3	113	3,1	31	0,8	207	5,6	1.345	36,5	429	11,6	1.553	42,1
10. Russische Föderation	11.066	21	0,2	304	2,7	116	1,0	132	1,2	4.863	43,9	596	5,4	5.034	45,5
Summe 1 bis 10	535.249	1.694	0,3	242.264	45,3	147.323	27,5	20.095	3,8	55.041	10,3	33.959	6,3	34.873	6,5
Summe gesamt	657.990	2.097	0,3	251.009	38,1	152.360	23,2	22.988	3,5	73.108	11,1	93.912	14,3	62.516	9,5

\* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtsjahr 2016.

Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahr 2016	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLFOLGEANTRÄGE															
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (o.u. abgelehnt)		davon kein weiteres Verfahren		davon sonstige Verfahrens-erledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Serbien	9.396	0	0,0	0	0,0	1	0,0	11	0,1	191	2,0	1.610	17,1	6.247	66,5	1.336	14,2
2. Syrien, Arabische Republik	3.376	8	0,2	1.586	47,0	950	28,1	340	10,1	9	0,3	0	0,0	315	9,3	168	5,0
3. Albanien	2.435	0	0,0	0	0,0	8	0,3	4	0,2	44	1,8	295	12,1	1.883	77,3	201	8,3
4. Mazedonien	5.287	0	0,0	0	0,0	3	0,1	5	0,1	100	1,9	1.261	23,9	3.030	57,3	888	16,8
5. Kosovo	3.404	0	0,0	0	0,0	3	0,1	28	0,8	98	2,9	1.291	37,9	1.567	46,0	417	12,3
6. Russische Föderation	1.733	0	0,0	32	1,8	11	0,6	45	2,6	228	13,2	25	1,4	432	24,9	960	55,4
7. Bosnien und Herzegowina	2.297	0	0,0	0	0,0	0	0,0	6	0,3	42	1,8	319	13,9	1.497	65,2	433	18,9
8. Irak	1.443	1	0,1	651	45,1	170	11,8	42	2,9	166	11,5	8	0,6	191	13,2	214	14,8
9. Pakistan	1.863	0	0,0	12	0,6	2	0,1	8	0,4	81	4,3	11	0,6	1.126	60,4	623	33,4
10. Afghanistan	865	2	0,2	164	19,0	33	3,8	136	15,7	81	9,4	2	0,2	287	33,2	160	18,5
Summe 1 bis 10	32.099	11	0,0	2.445	7,6	1.181	3,7	625	1,9	1.040	3,2	4.822	15,0	16.575	51,6	5.400	16,8
Summe gesamt	37.743	23	0,1	3.007	8,0	1.340	3,6	1.096	2,9	1.561	4,1	5.265	13,9	18.313	48,5	7.138	18,9

\* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Berichtsjahr 2016.

## Anhängige Verfahren

Im Dezember 2016 ist die Zahl der **anhängigen Erstverfahren (417.076 Personen)** im Vergleich zum Vormonat (Stand 30.11.2016: **473.712 Personen**) **gesunken (-12,0 %, -56.636 Verfahren)**. Bei den anhängigen Erstverfahren ragen die Herkunftsländer Afghanistan (101.382 Personen), Syrien (57.285 Personen) und der Irak (52.006 Personen) heraus.

Die Zahl der **anhängigen Folgeverfahren sank leicht um 3,5 % (-612 Verfahren)** von **17.255 Personen** im November 2016 auf **16.643 Personen** im aktuellen Berichtsmonat. Hier sind der Irak (1.576), Afghanistan (1.474), Serbien (1.389), die Russische Föderation (1.224), Syrien (1.114) und Mazedonien (981) auffällig.

Insgesamt waren damit **am 31. Dezember 2016 Asylverfahren von 433.719 Personen** noch nicht vom Bundesamt entschieden. Im Vergleich zum 31. Dezember des Vorjahres (364.664 anhängige Verfahren) hat sich die Zahl der beim Bundesamt anhängigen Verfahren um **18,9 % (+69.055 anhängige Verfahren)** erhöht. Beim Vergleich mit dem Vormonatswert (**490.967 anhängige Verfahren**) zeigt sich ein **Rückgang um 11,7 % (-57.248 anhängige Verfahren)**.

## Dublin-Verfahren

Im Dezember 2016 wurden **2.577 Entscheidungen** im Dublin-Verfahren gezählt, dies entspricht 3,2 % aller Entscheidungen über Asylanträge des Berichtsmonats. Für das Berichtsjahr 2016 beläuft sich die Zahl der Entscheidungen im Dublin-Verfahren auf **19.239**; somit sind 2,8 % aller Entscheidungen über Asylanträge dem Dublin-Verfahren zuzuordnen. Von allen insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt entfallen insgesamt **22.505 anhängige Verfahren** auf den Dublin-Bereich (21.993 anhängige Erstverfahren, 512 anhängige Folgeverfahren); dies entspricht 5,2 % aller insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt.

## Widerrufsstatistik

Im Dezember 2016 sind insgesamt **179 Entscheidungen** über Widerrufsprüfverfahren getroffen worden. Gegenüber dem Vorjahreswert (151 Entscheidungen) stieg der Wert um **18,5 %**. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (November: 156 Entscheidungen) liegt der Anstieg bei **14,7 %**.

Im Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt **2.207 Entscheidungen** über Widerrufsprüfverfahren getroffen. Gegenüber dem Vorjahr (9.894 Entscheidungen) ist die Zahl der Entscheidungen hier um **77,7 %** gesunken. Die meisten Entscheidungen im Berichtsjahr betrafen die Herkunftsländer Irak (630 Entscheidungen) und Syrien (317 Entscheidungen).

Die nachfolgende Tabelle gibt näheren Aufschluss über die aktuellen Zahlen aus der Widerrufsstatistik:

ZEITRAUM	ANGELEGTE WIDERRUFS-PRÜFVERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN						ANHÄNGIGE WIDERRUFS-PRÜFVERFAHREN
		ins-gesamt	davon Widerruf/Rücknahme Art. 16 a GG	davon Widerruf/Rücknahme Flüchtlings- eigenschaft	davon Widerruf/Rücknahme subsidiärer Schutz	davon Widerruf/Rücknahme Abschiebungs- verbot	davon kein Widerruf/ keine Rücknahme	
Dezember 2016	369	179	7	8	2	15	147	1.914
Jan-Dez 2016	3.170	2.207	83	157	38	117	1.812	1.914
Jan-Dez 2015	8.302	9.894	140	101	28	34	9.591	1.012

Ende Dezember waren **1.914** Widerrufsprüfverfahren anhängig.

## Wiederaufnahmeverfahren

Im Berichtsmonat Dezember 2016 wurden **156 Wiederaufnahmeverfahren** entschieden; im Vormonat waren es 181 Entscheidungen. Im Vergleich zum Berichtsmonat des Vorjahres (118 Entscheidungen) ist ein Anstieg der Wiederaufnahmeverfahren um **32,2 %** zu verzeichnen.

Im Berichtsjahr 2016 wurden **1.968 Wiederaufnahmeverfahren** entschieden. Dabei lag der Schwerpunkt im Berichtsjahr bei den Herkunftsländern Serbien (302 Entscheidungen) und Syrien (219 Entscheidungen). Im Vergleich zum Vorjahreswert (1.348 Entscheidungen) hat sich die Zahl dieser Verfahren um **46,0 % erhöht**.



ZEITRAUM	EINGELEITETE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN über Wiederaufnahmeverfahren							ANHÄNGIGE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN
		ins- gesamt	ins- gesamt	davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG	davon Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7	davon kein subsidiärer Schutz/ Abschiebungs- verbot	davon kein Wieder- aufnahme- verfahren durchzuführen	davon sonstige Einstellung	
Dezember 2016	103	156	41	-	41	15	100	-	1.679
Jan-Dez 2016	1.677	1.968	504	2	502	209	1.095	160	1.679
Jan-Dez 2015	1.343	1.348	302	0	302	188	718	140	1.889

Am 31. Dezember 2016 waren **1.679** Wiederaufnahmeverfahren beim Bundesamt anhängig.

## Anhörungen im Asylverfahren

Im Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt **447.945** Personen beim Bundesamt angehört. Damit hat sich die Zahl der Anhörungen gegenüber dem Vorjahr (83.822) auf mehr als das Fünffache erhöht (+ **434,4 %**). Von den **447.945** im Jahr 2016 angehörten Personen entfielen allein 97,6 % (437.028 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

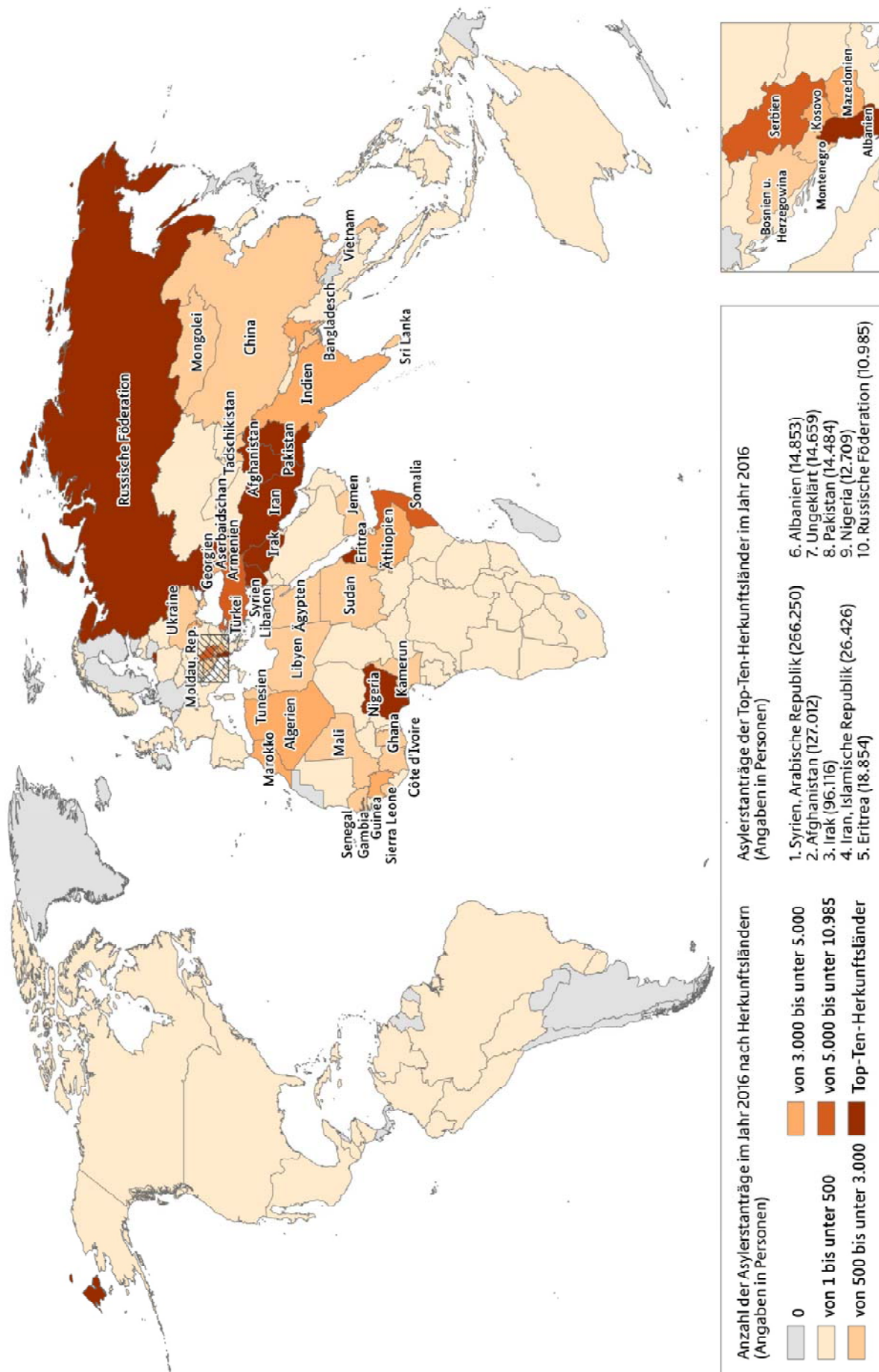
Im Monat Dezember 2016 wurden 37.269 Personen beim Bundesamt angehört. Gegenüber dem Vormonat (58.670 Anhörungen) sank die Zahl der Anhörungen um **36,5 %**.

## Summe der Entscheidungen des Bundesamtes

Im Berichtsjahr 2016 wurden **699.908 Bundesamtsentscheidungen** (Summe der Entscheidungen über Erstanträge, Folgeanträge, Widerrufsprüfverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) gezählt. Dabei sind 94,0 % der Bundesamtsentscheidungen (657.990 Entscheidungen) Entscheidungen über Asylverfahren. Im Vergleich zum Vorjahr (293.968 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Bundesamtsentscheidungen **um 138,1 % erhöht**.

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN				
	insgesamt	über Erstanträge	über Folgeanträge	über Widerrufsprüfverfahren	über Wiederaufnahmeverfahren
Dezember 2016	80.973	76.763	3.875	179	156
Jan-Dez 2016	699.908	657.990	37.743	2.207	1.968
Jan-Dez 2015	293.968	253.434	29.292	9.894	1.348

# Kartografischer Überblick der Hauptherkunftsländer im Jahr 2016



Quelle: BAMF, Stand: 31.12.2016  
 © ESRI Data & Maps 2010, Kartographie und Layout: Referat Statistik, BAMF

## Asylanträge in Europa

Eurostat erstellt gemäß Artikel 4 der *Verordnung (EG) Nr. 862/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates zu Gemeinschaftsstatistiken über Wanderung und internationalen Schutz* die Asylstatistiken der Europäischen Union. Die Zahlen zu Asylanträgen (Erst- und Folgeanträge) werden in folgender Tabelle durch Angaben der IGC (Intergovernmental Consultations on Migration, Asylum and Refugees) und nationaler Behörden ergänzt.

### Asylbewerberzugänge (Erst- und Folgeverfahren) im internationalen Vergleich 2016

Staaten	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
<b>Europa - EU</b>											
Belgien <sup>2) 3)</sup>	2.840	1.525	1.375	1.300	1.195	1.075	1.275	1.675	1.420	1.670	
Bulgarien <sup>3)</sup>	1.965	1.195	1.040	1.105	1.115	1.425	1.545	2.815	2.075	2.570	
Dänemark <sup>2) 3)</sup>	1.650	910	475	405	370	475	400	300	305	355	
Deutschland <sup>4)</sup>	52.085	67.770	59.925	60.915	55.215	74.580	74.400	91.275	76.335	32.615	26.410
Estland <sup>3)</sup>	-	5	10	20	35	15	15	10	20	25	
Finnland <sup>2) 3)</sup>	1.010	860	360	385	340	350	360	480	520	335	
Frankreich <sup>2) 3)</sup>	6.120	6.960	6.980	6.650	6.545	6.865	6.590	7.655	7.465	7.397	
Griechenland <sup>2) 3)</sup>	1.170	1.470	2.955	3.700	4.280	4.255	4.010	3.530	5.125		
Irland <sup>2) 3)</sup>	215	195	140	155	140	155	165	195	220		
Italien <sup>3)</sup>	7.500	7.690	7.405	8.130	9.250	10.040	11.065	11.465	12.505	13.510	
Kroatien <sup>3)</sup>	25	35	120	185	85	65	75	125	240		
Lettland <sup>3)</sup>	10	15	10	40	5	45	25	30	25		
Litauen <sup>3)</sup>	10	10	25	10	15	45	40	65	40	100	
Luxemburg <sup>3)</sup>	270	135	110	130	125	175	140	200	205		
Malta <sup>3)</sup>	110	140	180	115	140	185	155	190	175		
Niederlande <sup>2) 3)</sup>	2.660	1.895	1.350	1.070	1.135	1.170	1.595	1.830	2.070	2.165	
Österreich <sup>2) 3)</sup>	5.930	5.110	3.350	4.175	3.860	3.200	3.075	3.265	2.615	2.595	2.360
Polen <sup>3)</sup>	615	890	1.120	1.265	1.495	1.595	1.185	940	855	680	
Portugal <sup>3)</sup>	60	55	180	75	190	175	95	60	175		
Rumänien <sup>3)</sup>	40	90	100	85	50	80	115	140	195		
Schweden <sup>2) 3)</sup>	4.155	2.725	2.240	2.045	2.060	2.105	2.150	2.415	2.400	2.420	2.225
Slowakei <sup>3)</sup>	5	5	10	15	15	5	5	20	15	10	
Slowenien <sup>3)</sup>	15	270	205	30	55	35	40	120	115	90	
Spanien <sup>2) 3)</sup>	1.105	935	890	1.165	1.325	1.510	1.025	1.225	1.320		
Tschechische Republik <sup>3)</sup>	110	180	130	150	95	105	110	125	130		
Ungarn <sup>3)</sup>	435	2.175	4.575	5.810	4.750	4.745	1.865	1.400	1.120	1.200	730
Vereinigtes Königreich <sup>2) 3)</sup>	3.710	3.295	3.155	3.560	3.265	3.115	2.910	3.165	3.285		
Zypern <sup>3)</sup>	225	240	200	185	180	165	230	220	275		
<b>Gesamt</b>	<b>94.035</b>	<b>106.770</b>	<b>98.600</b>	<b>102.875</b>	<b>97.345</b>	<b>117.755</b>	<b>114.655</b>	<b>134.930</b>	<b>121.250</b>		
<b>Sonstige Staaten</b>											
Island <sup>3)</sup>	50	35	45	45	55	35	40	65	175		
Liechtenstein <sup>3)</sup>	-	5	5	10	10	5	10	-	10	10	
Norwegen <sup>2) 3)</sup>	415	260	305	250	220	270	270	310	285	280	240
Schweiz <sup>2) 3)</sup>	3.620	2.705	1.990	1.745	1.885	2.330	2.475	2.445	2.180	2.095	1.960
Australien <sup>2)</sup>	870	1.094	1.203	1.130	1.484	1.335	1.083	1.262	1.357	1.411	
Kanada <sup>2)</sup>	3.399	3.574	3.345	2.992	2.875	3.255	3.342	3.979	5.112	4.853	
Neuseeland <sup>2)</sup>	19	26	29	35	28	31	35	38	45	33	
Vereinigte Staaten <sup>1) 2)</sup>	7.681	8.498	10.444	9.505	10.615	11.131	9.375	11.311	11.057	10.866	

<sup>1)</sup> Hauptantragsteller

Quelle: <sup>2)</sup> IGC <sup>3)</sup> Eurostat <sup>4)</sup> nat. Beh.

Stand Eurostat: 23.12.2016

Stand IGC: 30.12.2016